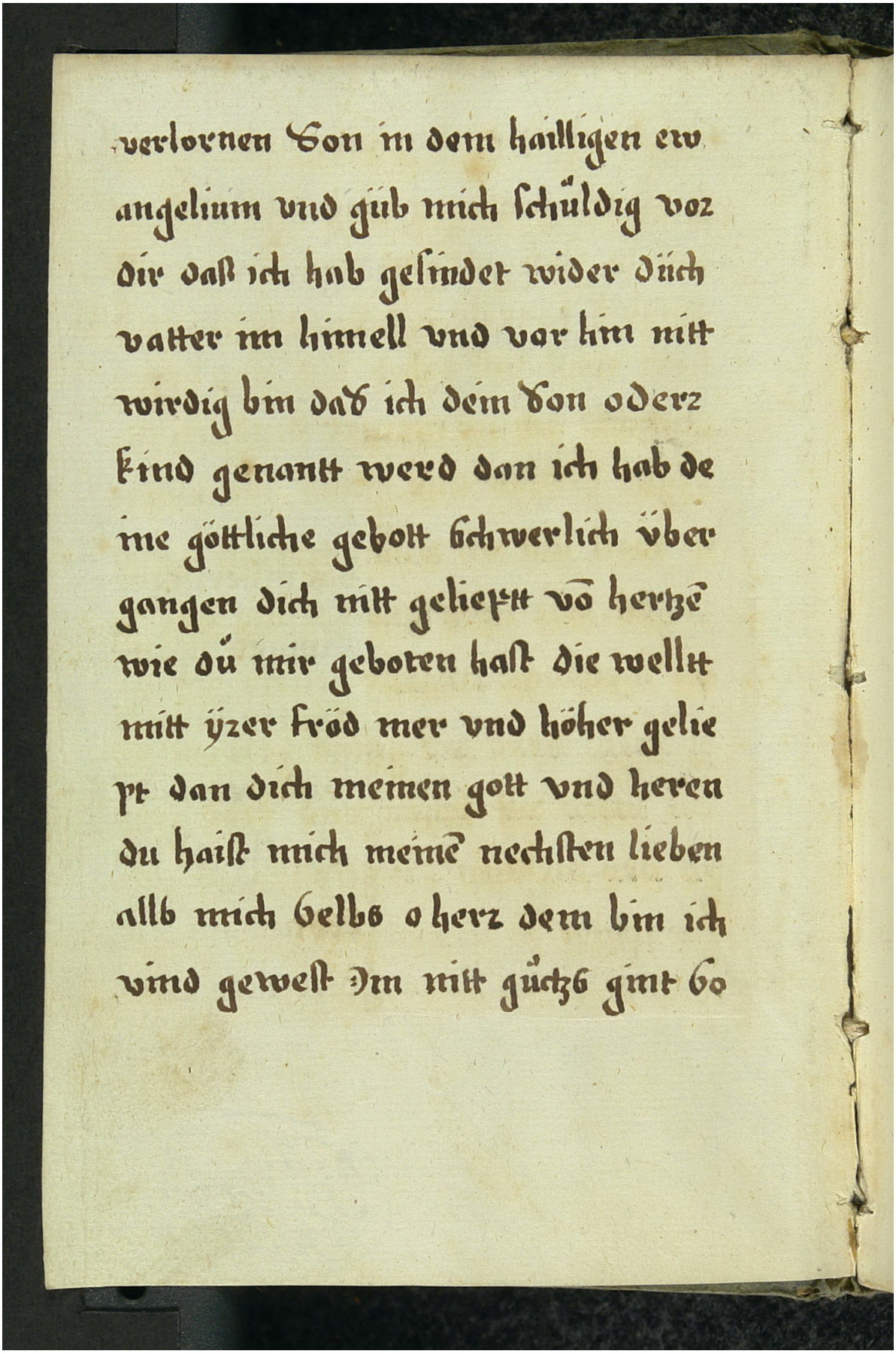
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8151
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



verlornen Son in dem hailligen ew
angelium vnd gub mich schůldig vor
dir daß ich hab gesindet wider düch
vatter im himell vnd vor him nitt
wirdig bin daß ich dein Son oderr
kind genantt werd dan ich hab de
ine göttliche gebott schwerlich über
gangen dich nitt geliept vō hertzē
wie dů mir geboten hast die wellt
mitt ÿzer fröd mer vnd höher gelie
pt dan dich meinen gott vnd heren
du haist mich meinē nechsten lieben
alls mich selbs o herr dem bin ich
vind gewest Im nitt gůtzs gint so